

Buchdruckerei und Schriftgiesserei.

[7066.]

Verkäuflich:

Ein altes, angesehenes Geschäft, in den letzten Jahren von Grund aus erneuert und mit vollständigem Material (ca. 1000 Ctr. Schrift), für die Herstellung auch der schwierigsten und umfassendsten Arbeiten, versehen. Dasselbe pflegt mit Auszeichnung eine wichtige Specialität, welche ihm stets Aufträge sichern wird. Die Schriftgiesserei hat bisher fast nur für den eigenen Bedarf gearbeitet, würde aber ihre ungewöhnlich reichen Mittel (ca. 14,000 Stempel, 40,000 Matern) auch bei selbständigem Betrieb mit Vortheil verwerthen lassen.

Der Preis ist sehr mässig gestellt, da Gesundheitsrücksichten einen baldigen Abschluss erwünscht machen. Zur Uebernahme sind mindestens 20,000 Thaler erforderlich; bei unzweifelhafter Sicherstellung würden für den Rest die günstigsten Zahlungsbedingungen gewährt.

Auf Wunsch kann auch das Geschäftsgrundstück käuflich abgelassen werden. Dasselbe gestattet noch bedeutende räumliche Erweiterungen.

Ernstlich gemeinte Bewerbungen wird die Redaction der Annalen der Typographie (Herr Carl B. Lorck) in Leipzig beantworten.

Sechstausend Holzschnitte

[7067.] aus der Illustrierten Dorfzeitung, dem Kalender des Lehrers Hinfenden Boten, den Leuchtkugeln und andern illustrierten Werken, zum Theil in Holz, zum Theil galvanisirt, gebe ich, um damit aufzuräumen, billig ab. Ich berechne den Quadrat-Centimeter mit 5 Pfennigen, bei Abnahme im Betrage von 50 Thlr. mit 4 Pf. und von 100 Thlr. und mehr mit nur 3 Pf.

Behufs Auswahl stehen einzelne Bände der Dorfzeitung und der Leuchtkugeln leihweise auf 8 Tage, sowie die letzten Jahrgänge des Kalenders käuflich zu Diensten.

Lahr, 10. Februar 1874.

J. G. Geiger.

Galvanische Cliches 1 Ngr. pro □ Ctm.,
Blei-Cliches ¼ Ngr. pro □ Ctm.

[7068.] von den Illustrationen der Allg. Illustr. Industrie- und Kunst-Zeitung (Copien von Gemälden allen Genres, Abbildungen hervorragender kunstgewerblicher Objecte, Maschinen etc.) offerirt den Herren Verlegern und gewährt trotz des ohnehin billigen Preises bei Bestellungen über 50 Thlr. einen Rabatt von 15 % die

Expedition der Allg. Illustr. Industrie- u. Kunst-Zeitung
in Leipzig, Thalstraße 31.

Recensionen betreffend.

[7069.]

Bei der stets großen Masse vorliegenden Recensionsmaterials können nur die Werke eine Bevorzugung in schnellerer Recension in Evang. Volksschule, Band 18. erfahren, deren Verleger zugleich Inserate einsenden. Preis letzterer 3 Sgr. pro Zeile. Beilagen bis ½ Bogen 2 Thlr., größere 3 Thlr.

Berlin S., Brandenburgstr. 10.

Th. Ballien.

An den deutschen Buchhandel.

[7070.]

Es gereicht uns zur hohen Freude, dem deutschen Buchhandel eine That edelster Selbstverleugnung mittheilen zu können.

Herr P. Gustedt hat, nicht durch unsere Angriffe veranlaßt, sondern trotz derselben, aus eigenster Initiative dem mitunterzeichneten Herrn Edm. Gaillard das Koller'sche Buch nebst den darauf eingelaufenen Bestellungen zur freien Verfügung übergeben.*)

Herr P. Gustedt ehrt sich selbst und den ganzen deutschen Buchhandel durch diese That mehr, als wir es durch Worte vermögen.

Der Central-Verein Arends'scher Stenographen zu Berlin.

J. A.

Robert Breitschuh. Hermann Engel.
Edm. Gaillard. Carl Brunert.

Der Unterzeichnete schließt sich der obigen Erklärung in vollster Ueberzeugung an.

Leopold A. F. Arends.

*) Bestätige ich hiermit.

P. Gustedt.

Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiocese Cöln.

[7071.]

Da mir in letzter Zeit häufig Bestellungen zugehen, mache ich aufmerksam darauf, daß auch Buchhändler-Bestellungen direct an das hiesige Generalvicariat zu richten sind.

Es würde sich aber empfehlen, die Herren Geistlichen auf die nachstehend abgedruckte Verordnung des hiesigen Generalvicariats im „Kirchlichen Anzeiger“ aufmerksam zu machen:

„Unter Bezugnahme auf unseren Erlaß vom 28. October 1873 machen wir nachträglich darauf aufmerksam, daß die Bestellung behufs Kostenersparung bei den Herren Landdechanten sich dringend empfiehlt.“

Der „Kirchliche Anzeiger“ kostet 12 Sgr., worauf das Generalvicariat keinen Rabatt gibt.

Cöln, Februar 1874.

J. P. Sagem.

[7072.] Der

„Krebs“, Verein jüngerer Buchhändler in Berlin

versammelt sich fortan allsonnabendlich Abends 9 Uhr im Café Bauer, Oranienstraße 66. — Gäste stets sehr willkommen!

[7073.] Das Geschäftslocal von Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin befindet sich jetzt

Zimmerstraße Nr. 91, S. W., was bei directen Bestellungen ges. zu beachten ist.

Hannover. Contobücher für Buchhändler.

[7074.]

— Muster und Preiscourant gratis. — C. H. Reclam sen. in Leipzig.

Zur Nachricht!

[7075.]

Die bisher in der Beck'schen Universitäts-Buchhandlung (Alfred Hölder) in Wien erschienene pädagogische Zeitschrift:

„Central-Organ des oesterr. Volksschulwesens“

erscheint seit Neujahr 1874 im Selbstverlage des Herausgebers, Franz Tomberger, Professor und k. k. Schulinspector in Wr.-Neustadt.

Aufzunehmende Inserate werden durch gefälligen Beischluß von Wilhelm Braumüller & Sohn, k. k. Hof- u. Universitäts-Buchhandlung, Filiale in Wr.-Neustadt an den Herausgeber übermittelt. In gleichem Wege ersucht man auch neue Verlagswerke, deren eingehende Besprechung gewünscht wird, an den Herausgeber gelangen zu lassen.

Zur Notiz.

[7076.]

Infolge wiederholt vorgekommener Unzuträglichkeiten machen wir directe Sendungen mit Post oder Eisenbahn an Handlungen, mit denen wir nicht in laufender Rechnung stehen, fortan nur dann, wenn der Bestellung entweder der Betrag oder die Ermächtigung zur Erhebung desselben mittelst Postvorschuss beigelegt ist.

Berlin S. W., Zimmerstr. 91,

9. Februar 1874.

Wiegandt, Hempel & Parey, Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Gartenbau u. Forstwesen.

Redacteur-Gesuch.

[7077.]

Für ein täglich erscheinendes, entschieden liberales Localblatt (Bayern) wird zum sofortigen Antritt ein wissenschaftlich gebildeter Redacteur unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. Gef. Offerten unter „Redacteur“ durch die Exped. d. Bl.

La Saison.

[7078.]

Die Zubestellungen auf beide Ausgaben liefern so zahlreich ein, daß ich, obwohl die Auflage von vornherein wesentlich erhöht worden, complete Exemplare des laufenden Quartals nicht mehr liefern kann.

Die fehlenden Nummern bringe ich vom Betrage in Abzug.

Franz Lipperheide in Berlin.

[7079.] Sollte einem der Herren Collegen der Aufenthalt der Herren

Dr. Cohn (A. Wels),

Piper (früher Hofchauspieler hier),

Ernst Foerster, Ingenieur (1873 hier und in Erfurt thätig),

bekannt sein, so ersucht um gef. directe Mittheilung

Altenburg, 2. Februar 1874.

Oskar Bunde, Hofbuchhandlung.

[7080.] Die Geschäfts-Agentur Herm. Meyerhof in Straßburg i/E. sucht:

Neuere und ältere — resp. in den letzten 20 Jahren erschienene — deutsche, englische und französische Antiquar-Kataloge von Büchern aus allen Wissenschaften.

Offerten mit Preis (gegen baar) direct per Post erbeten.